

# KLARES BEKENNTNIS ZUM FAIREN HANDEL

Umweltminister besucht Seminarkurs „Nachhaltigkeit“

Am Freitag, 8.12.2017, war der Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg, Franz Untersteller, zu Gast im Seminarkurs „Nachhaltigkeit“ des Evangelischen Mörke-Gymnasiums.

Wenn ein Spitzenpolitiker außerhalb des sonst üblichen Medieninteresses einfach zwei Schulstunden in einem Oberstufenkurs verbringt, so ist dies sicherlich für beide Seiten außergewöhnlich. Minister Franz Untersteller fühlte sich angesichts der Exklusivität der Veranstaltung offensichtlich wohl und bat darum, sich auf wenige Fotos zu beschränken.

## Ökologie und Nachhaltigkeit

Die beiden Kurslehrer Matthias Schneider und Volker Störzinger waren hocherfreut über ihren prominenten Gast und gaben zu Beginn der Veranstaltung einen kurzen Überblick über die Arbeit und das Profil des Evangelischen MÖRIKE in Hinblick auf Ökologie und Nachhaltigkeit. Von den Anfängen in den 1990ern mit der erfolgreichen Teilnahme an der Ausschreibung „Klimafreundliche und energiesparende Schule“ bis hin zur Verankerung nachhaltigen Handelns in der Schulcharta und dem Bestreben Fair-Trade-Schule zu werden, wurde die Entwicklung beleuchtet. Und natürlich fügt sich auch der Seminarkurs „Nachhaltigkeit“, den es seit mehr als neun Jahren an unserer Schule gibt, in diese Entwicklung ein

## Das Umweltministerium

Franz Untersteller beschrieb darauf kurzweilig seinen politischen Werdegang bis hin zum Ministeramt, das er im Jahr 2011 antrat. Darüber hinaus gab er einen ausführlichen Einblick in die Struktur und Aufgaben seines Ministeriums, das auch für die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg verantwortlich zeichnet. Ein Umstand, mit dem sich der Minister durchaus kritisch auseinandersetzte, da Nachhaltigkeit nicht nur ökologische Aspekte beinhaltet.

## Diskussion

In dem anschließenden Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern des Kurses formulierten diese – ausgehend von ihrem eigenen Seminarkursthema, das sie jeweils kurz referierten – Fragen an den Minister. So wurden Themen wie Insektensterben, Luftqualität in Stuttgart, Landwirtschaft und vegetarische Ernährung, aber auch Produktionsbedingungen von Textilien und fairer Handel angesprochen und teilweise auch kontrovers diskutiert. Sein klares Bekenntnis zum fairen Handel, in dem er auch eine Aufgabe der öffentlichen Hand sieht, untermauerte Minister Untersteller mit Beispielen, die man oft nicht sehr im Blick hat, wie z.B. Fußballer oder Natursteine.

SEIN KLARES BEKENNTNIS ZUM FAIREN HANDEL, UNTERMAUERT DIE MINISTER MIT BEISPIELEN, DIE MAN OFT NICHT SEHR IM BLICK HAT, WIE Z.B. FUßBALLER ODER NATURSTEINE.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Umweltminister Franz Untersteller für seinen Besuch im Seminarkurs und für die offene und kurzweilige Aussprache.

Volker Störzinger



# DAS MÖRIKE IST FAIRTRADE-SCHULE

Engagement für Fairen Handel anerkannt und ausgezeichnet



Auszeichnung  
Erklärende  
Bildunterschrift

Am 9. April 2019 war es endlich soweit: Das Evangelische MÖRIKE wurde für das umfangreiche Engagement der Schulgemeinschaft für den Fairen Handel offiziell mit dem Titel „Fairtrade School“ ausgezeichnet.

## Ein großer Tag

Für die Schule war das ein großer Tag, denn auf die Auszeichnung wurde seit zwei Jahren gezielt hingearbeitet und so konnte erneut ein eindrucksvolles Zeichen für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen in den Entwicklungsländern gesetzt werden.

Schon immer sei es Anspruch und Aufgabe unserer Schule gewesen, sich gesellschaftlichen Aufgaben zu stellen und Verantwortung zu übernehmen, sagte Schulleiterin Sonja Spohn in der Auszeichnungsfier. Seit geraumer Zeit ist deshalb das regio-faire Beschaffungswesen in der Schulcharta verankert. Das bedeutet nicht, dass wir mit fair gehandelten Produkten unser Gewissen reinwaschen können und dadurch dann zu besseren Menschen werden. Es bedeutet vielmehr, dass Bedingungen, wie sie der faire Handel fordert, eigentlich selbstverständlich sein sollten.

FAIRTRADE-PRODUKTE UNTERSTÜTZEN DEN BAU VON BRUNNEN ODER ERMÖGLICHEN KINDERN BILDUNG

Die vom Verein TransFair e.V. geführte Kampagne „FairtradeSchools“ ([www.fairtrade-schools.de](http://www.fairtrade-schools.de)) möchte an Schulen ein verstärktes Engagement für den Fairen Handel erreichen, durch das Vermitteln der drei Säulen der Nachhaltigkeit (Ökonomie, Ökologie und Soziales) den Prozess einer nachhaltigen Entwicklung unterstützen und dabei helfen, den Konsum der Schulgemeinschaft verantwortlich mitzugestalten.

## Fünf Kriterien für Fairtrade-Schulen

Um offiziell eine Fairtrade-Schule zu werden, mussten fünf Kriterien der Kampagne erfüllt werden:

Um das erste Kriterium zu erfüllen, wurde ein aus Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und Eltern bestehendes Schulteams gegründet, das sich regelmäßig am Donnerstagabend im Schülercafé traf und gezielt auf die Erfüllung der weiteren vier Kriterien hinarbeitete. Die Mitglieder des Schulteams übernahmen dabei verschiedene Aufgaben wie beispielsweise den Kontakt zu Lehrerinnen und Lehrern, die Fairtrade im Unterricht behandeln und zu Hausmeister Herr Hodak, der im Pausenverkauf fair gehandelte Produkte anbietet. Ebenso die



Fairtrade im Unterricht